

# TE Vwgh Beschluss 2018/2/21 Fr 2018/13/0001

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.02.2018

**Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof;

**Norm**

VwGG §38 Abs4;

**Betreff**

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Fuchs und die Hofräte Dr. Nowakowski und MMag. Maislinger als Richter, unter Mitwirkung des Schriftführers Karlovits, LL.M., über den Fristsetzungsantrag des S in W, vertreten durch die Böck & Partner Wirtschaftstreuhandler Buchprüfungsgesellschaft m.b.H. in 1050 Wien, Grüngasse 16, gegen das Bundesfinanzgericht, betreffend Umsatz- und Einkommensteuer für das Jahr 2013, den Beschluss gefasst:

**Spruch**

Das Verfahren wird eingestellt.

Der Bund hat dem Antragsteller Aufwendungen in der Höhe von EUR 793,20 binnen zwei Wochen bei sonstiger Exekution zu ersetzen.

**Begründung**

1 Das Bundesfinanzgericht hat das Erkenntnis vom 22. Jänner 2018, Zl. RV/7100658/2015, erlassen und eine Abschrift samt Zustellnachweis zusammen mit dem am 30. August 2017 beim Bundesfinanzgericht eingelangten Fristsetzungsantrag dem Verwaltungsgerichtshof vorgelegt.

2 Das Verfahren über den Fristsetzungsantrag war daher gemäß § 38 Abs. 4 VwGG einzustellen (vgl. zuletzt etwa VwGH 20.12.2017, Fr 2017/13/0004 und Fr 2017/13/0007).

3 Die Entscheidung über den Aufwandsersatz gründet sich auf §§ 47 ff, insbesondere auf § 56 Abs. 1 zweiter Satz VwGG in Verbindung mit der VwGH-Aufwandsersatzverordnung 2014.

Wien, am 21. Februar 2018

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2018:FR2018130001.F00

**Im RIS seit**

07.02.2019

**Zuletzt aktualisiert am**

08.02.2019

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)